Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 16

Artikel: XXII. schweiz. Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit in Zürich

Autor: Kraft, H. / Schellenberg, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-530883

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

XXII. Schweiz. Bildungskurs für Lehrer der Knabenbandarbeit in Zürich.

15. Juli bis 10. August 1907.

Der Schweiz. Berein zur Förderung des Handarbeitsunterzichtes für Anaben veranstaltet mit finanzieller Unterstützung des Bundes, unter Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich vom 15. Juli dis 10. August in Zürich den XXII. Schweiz, Lehrerbildungskurs für den Unterricht in Knaben-handarbeit.

1. Bweck im allgemeinen.

Die Handarbeiten bezwecken, den Schüler beobackten und denken zu lehren, ihn durch Selbsibetätigung zum Erkennen, Wissen und Können zu führen und ihm zu praktischer Handsertiskeit zu verhelken. Durch die Kurse sollen die Teilenehmer befähigt werden, den Handarbeitsunkerricht methodisch so zu erteilen, daß er seine wichtige Aufgabe erfüllt. Neben der praktischen Ausbildung erhalten die Kursteilnehmer Belehrungen über zweckmäßige Ginrichtung von Schülerwerkstätten, über Rohmaterialien, Werkzeuge und deren Bezugsquellen.

2. Arbeitsfächer.

Der Rurs umfaßt folgenbe Arbeitsfader:

- 1. Glementarfurs;
- 2. Rartonagearbeiten;
- 3. Sobelbanfarbeiten;
- 4. Schnigen;
- 5. Mobellierarbeiten;
- 6. Gifenarbeiten.

Der Elementarkurs ist berechnet für das 1.—3. Schuljahr, für Spezialklassen und Jugendhorte. Er umfaßt Arbeiten in Ton, Papier, Halbkarton und Naturholz, welche einerseits zur Belebung und Beranschaulichung des theoretischen Unterrichtes und anderseits zur Betätigung der Jugend in der schulfreien Zeit dienen. In diesem Aurse soll mehr als früher Rücksicht genommen werden auf den Betrieb der Handarbeit in den Spezialklassen und Jugendhorten.

Die Rartonagearbeiten (4.—6. Schuljahr) erziehen zu Genauige teit und Sauberteit im Arbeiten. Sie unterstüßen ben Rechen- und Zeichen-

unterricht und liefern beliebte Rutgegenftanbe fur bas Saus.

Die Hobelbankarbeiten (7.—9. Schuljahr) bieten ben Anaben Gelegenheit zu ausgiebiger förperlicher Betätigung und zu wertvollen Beobachtungen am Material. Sie führen ihn zugleich ein in das Berständnis und das Anlegen technischer Zeichnungen und beren Verwendung bei der Anfertigung gewerblicher Eebrauchsgegenstände.

Das Holzschnitzen (7.—9. Schuljahr) umfaßt Furchen-, Flach- und Reliesschnitt. Diese Arbeiten bilben eine praktische Anwendung des Freihand- zeichnens; sie fördern den ästhetischen Sinn und bilben den Geschmack durch Aus-

führung einfacher Ornamente.*)

Das Mobellieren (1.—9. Schuljahr) läßt fich mit Erfolg auf allen Stufen anwenden. Es ift ein vorzügliches Bilbungsmittel für Hand und Auge und fördert den Anschauungs- und Zeichenunterrichts, sowie die Geschmackbilbung.

Die Gifenarbeiten (7.-9. Schuljahr) find vor allem aus geeignet, ben Schüler einzuführen in die Renntnis und Bearbeitung bes Gifens. Sie

^{*)} Für die Teilnehmer am Schnitfurs wird die Renntnis ber Gobetbantarbeiten verlangt. Die Bewerber haben ihrer Anmelbung Ausweise über biefe Befähigung beizulegen.

bienen gur Bertiefung im Beidenunterricht und liefern beliebte Gebrauchsgegen. stände. —

3. Organisation.

a) Der Unterricht wird in allen Sachern in beutscher und frangofischer Sprache erteilt. Die Wahl bes Faches fteht bem Teilnehmer frei.

Die Arbeitszeit. Der Unterricht bauert für jebes Tach vier Bochen bei täglich neun Stunden Arbeit. Der Samstagnachmittag ist frei und foll zu gemeinsamen Ausflügen und zum Besuche der Sammlungen und sonstigen Sebensmurbigfeiten in Burich und Umgebung benütt merden.

Roften. Das Aursgeld, zahlbar in ber erften Rurswoche, beträgt für jedes **c**) Fach Fr. 65. - Rost und Logis werben auf zirka Fr. 90. - zu steben tommen. Der Rursleiter ift gerne bereit, für Roft und Logis gu forgen.

- Subvention bes Burbes. Jebem Aursteilnehmer ift burch Bermittlung ber d) Ergiehungsbireftion Burich vom eidgenöffischen Industriedepartement eine Subvention in gleicher Bobe gesichert, wie fie ihm von feiner Rantoneregierung zugesprochen wird. Allfällige Gemeindesubventionen ac. werben biebei nicht berückficktigt. Es wird bie bestimmte Erwartung ausgesprochen, baß die subventionierten Teilnehmer in ihrem Wo norte die im Rurse erworbenen Fertigfeiten verwerten, fei es burch Abhalten von Bortragen über bie Arbeit, ober mas noch teffer ift, burch Errichtung von Sandarbeits. fdulen.
- Bortrage. Für die theoritische Ausbildung der Aursisten wird durch Bortrage und Distuffionsabenbe geforgt merben.

4. Anmeldung.

Bur Unmeldung find besondere Formulare zu verwenden, welche bei der Rursleitung und bei ben Erziehungsbirettionen bezogen werben fonnen. Weitere Eremplare liegen in ben Schulausstellungen Bern, Freiburg, Laufanne und Burich auf. Die Unmelbungen muffen bis fpateftens ben 15. Mai 1907 ber Erziehungsbirettion bes Wohntantons eingereicht werben.

Der Kursleiter, Hr. Jakob Schellenberg, Pflanzschulstraße 79 Zürich III, wird weitere Ausfunft bereitwilligft erteilen und ben Angemelbeten ipater burch

Birtular noch angeben:

1. Ort und Zeit ber Eröffnung bes Rurfes;

2. Stundenplan und Rursordnung; 3. Die zu beschaffenben Wertzeuge;

4. Spezielle Mitteilungen bezüglich Roft und Logis, fofern folche

gewünscht merben.

Durch forgfältige Borbereitung bes Aurfes wird bas gute Gelingen besfelben zu fichern gefucht. Wir laben baber bie Intereffenten freundlich ein, ben Rurs recht gablreich zu besuchen und hoffen im Interesse einer zeitgemagen Weiterentwicklung ber Jugenbergiehung auf rect viele Unmelbungen. Die Rurs leitung und Rurslehrer werden fich nach Rraften bemuben, Die Teilnehmer für bas geforberte Ferienopfer in fruchtbringenber Weise zu entschäbigen.

Zürich, den 15. Februar 1907.

Für ben Schweizerischen Berein zur Forberung ber hanbarbeiteunterrichtes für Anaben :

Der Sefretar: grc. gieftand. Die Erziehungsbireftion bes Rt. Burich : Der Prafibent: Ed. Gertli.

Der Rursleiter:

H. Ernft.

I. Schellenberg.